

Bibellese

2.Mo.15,22-26

"Da zeigte der Herr ihm ein Stück Holz. Nachdem Mose das Holz in das Wasser geworfen hatte, wurde das Wasser trinkbar." (2.Mo.15,25)

Zum Inhalt

Israel macht als Volk Gottes viele bedeutsame Erfahrungen unter der Führung Gottes. Vieles davon lässt sich in einer bildhaften Weise für die Gemeinde im Neuen Testament übertragen, um davon zu lernen.

1) Gottes Holz macht bitteres Wasser süß

Nachdem das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit war, befand es sich nicht unmittelbar im Gelobten Land. Stattdessen wanderte es in der Wüste umher. Nach drei Tagen ohne Wasser fanden sie eine Quelle. Aus der Quelle kam allerdings bitteres Wasser, welches ungenießbar war. Daraufhin fing das Volk an, sich bei Mose zu beschweren. Mose betete zu Gott und dieser zeigte ein Stück Holz, um das bittere Wasser süß und genießbar zu machen.

Wir leben noch nicht im Himmel, sondern oftmals fühlt sich unser diesseitiges Leben wüsten-

ähnlich an. Man fühlt sich kraftlos, ohne Energie, ausgetrocknet und innerlich durstig. Manche Quellen, aus denen wir uns neue Inspiration erhoffen, vergiften uns. Und in der ehrlichen Selbstreflexion bemerken wir, dass unser eigenes Herz eine Quelle bitteren Wassers ist. Negative Gedanken und Gefühle verunreinigen uns und machen unser Leben für andere ungenießbar.

Was macht unser Herz bitter? Wenn wir uns von anderen ungerecht behandelt fühlen oder andere schlecht behandelt haben. Wenn uns Angst als Schatten begleitet. Wenn wir andere für schlechte Umstände verantwortlich machen oder wir an uns selbst scheitern. Es gibt so viele Anlässe, eine innere Bitterkeit anzuhäufen. Paulus schreibt:

Eph 4,31 (Hfa) Mit Bitterkeit, Jähzorn und Wut sollt ihr nichts mehr zu tun haben. Schreit einander nicht an, redet nicht schlecht über andere, und vermeidet jede Feindseligkeit.

Wie lässt sich das ändern? Indem wir immer neu die Versöhnungs- und Heilungskraft des Kreuzes Christi annehmen. Das ist "das Holz", das bitteres Wasser in süßes verwandelt. Durch Christus gibt es keine Anklage mehr (Röm.8,1). Wir haben Frieden mit Gott und sind innerlich voller Freude (Röm.5, 1.2). Durch das Wirken des Geistes kommt gesun-

des Wasser aus unserem Leben (Joh.7, 38.39).

In Christus ist alles vollbracht. Sein Blut reinigt von aller Schuld, sein Geist erfüllt uns mit Gottes Gegenwart und gibt uns Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus.

Jesus verwandelt Wasser in Wein

Eines der ersten Wunder von Jesus geschieht auf der Hochzeit zu Kana (Joh.2,1ff.). Normales Wasser wird in den besten aller Weine verwandelt. Wein steht für Erfüllung, Aroma, wohlige Wirkung. Es scheint so, als würde damit das AT-Wasser-Wunder verlängert. Durch Jesus verwandelt Gott nicht nur Bitteres in Süßes, sondern auch Wassriges in Wein. Unser Leben bekommt ein gutes Aroma, eine positive Ausstrahlung, den Duft Christi. Dabei ist Wein ein Bild für ein geheiligtes Leben:

Röm.14,17 (Hfa) Wo Gottes neue Welt beginnt, geht es nicht mehr um Essen und Trinken. Es geht darum, dass wir gut und richtig miteinander umgehen und dass Gott uns durch seinen Heiligen Geist mit Frieden und Freude erfüllt.

Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist sind Gottes Wunsch für jeden.

Kirche: Raum der Veränderung

Das Evangelium von Jesus hat die Kraft, Leben zu verändern. Es geht nicht um eine tote christliche Religion mit religiösen Terminen, Ritualen und Aufgaben. Stattdessen geht es um eine lebendige Vertrauensbeziehung zu Jesus, um eine umfassende Verwandlung unseres bitteren Lebens in eine Atmosphäre und Strahlkraft des Charakters Christi.

Praktische Anwendung

- Wie würdest du die Bitterkeit des Lebens mit eigenen Worten beschreiben?
- Beschreibe Erfahrungen, die dich bitter machen. Was lässt sich dagegen tun?
- Erlebst du die Freude im Heiligen Geist? Empfindest du es als Glück, Jesus zu kennen und ihm zu folgen? Wenn nein, war es früher mal anders? Warum ist etwas verloren gegangen?

Gebet

"Jesus, du kennst mein Herz. Du weißt, wo ich verwundet bin und weshalb ich Gefahr laufe, bitter zu werden. Vergib mir, wo ich meine Bitterkeit an anderen ausgelassen habe. Reinige mein Herz. Danke, dass du alle meine Verfehlungen auf dich genommen hast. Erfülle mich mit deinem Geist. Gib mir deine Freude und deinen Frieden. Mache mich zu einem Menschen, der deine Atmosphäre lebt."